

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 6. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XV

1. Teil Grundlagen und Methodenlehre

I.	Rechtswissenschaften	1
	A. Die Rechtswissenschaft als Wissenschaft	1
	B. Die verschiedenen Rechtswissenschaften	1
II.	Das Recht im objektiven Sinn	2
	A. Definition	2
	B. Die normativen Ordnungen von Sitte und Moral	3
	1. Sitten	3
	2. Moral	4
III.	Das Recht im subjektiven Sinn	4
IV.	Rechtsquellen	5
	A. Definition	5
	B. Entstehungsquellen des Rechts	5
	C. Österreich als Mitglied der EU	7
	D. Erkenntnisquellen des Rechts	7
V.	Rechtsvorschriften	8
	A. Definition	8
	B. Sachverhalt	8
	C. Tatbestand	8
	D. Subsumtion	9
	E. Rechtsfolge	9
	F. Geltung von Rechtsvorschriften	10
	G. Novellierung	11
VI.	Arten von Rechtsvorschriften	11
	A. Materielles Recht – Formelles Recht	11
	B. Zwingendes Recht – Dispositives Recht	12
VII.	Normenkonkurrenz	13
	A. Problemstellung	13
	B. Derogation	13
	1. Lex specialis derogat legi generali	13
	2. Lex posterior derogat legi priori	14
	3. Formelle Derogation – Materielle Derogation	14
	C. Anwendungsvorrang	15
	D. Kumulative oder alternative Anwendung	15
	E. Invalidation	16

VIII.	Gesetzesinterpretation und Rechtsanwendung	16
A.	Materialsuche	16
B.	Allgemeines	16
C.	Wortauslegung und grammatikalische Interpretation	17
D.	Systematische Interpretation	18
E.	Historische Interpretation	20
F.	Teleologische Interpretation	20
G.	Analogie	21
H.	Teleologische Reduktion	23
I.	Authentische Interpretation	23
IX.	Unterscheidung Öffentliches Recht – Privatrecht	24
A.	Allgemeines	24
B.	Abgrenzungstheorien	24
C.	Folgen der Unterscheidung	25
1.	Behördenzuständigkeit	25
2.	Haftung für schädigendes Verhalten	25
3.	Gesetzgebungskompetenz	25

2. Teil
Zivilrecht

I.	Grundbegriffe des Zivilrechts	27
A.	Einteilung des Privatrechts	27
1.	Allgemeines Privatrecht und Sonderprivatrechte	27
2.	Einteilung des allgemeinen Privatrechts	28
3.	Dispositives, einseitig zwingendes und zwingendes Recht	28
B.	Rechtssubjekte	29
1.	Natürliche Personen	29
2.	Juristische Personen	33
C.	Rechtsobjekte	34
D.	Grundbegriffe der Rechtsgeschäftslehre	34
1.	Privatautonomie	34
2.	Willenserklärungen	36
3.	Arten von Rechtsgeschäften	37
E.	Der Abschluss von Verträgen	38
1.	Das Angebot	38
2.	Die Annahme	39
3.	Die Auslegung von Willenserklärungen	40
4.	Allgemeine Geschäftsbedingungen	41
F.	Absolute und relative Nichtigkeit von Verträgen	42
G.	Willensmängel	43
1.	Drohung und List	43
2.	Irrtum	44

H.	Stellvertretung	46
1.	Allgemeines	46
2.	Voraussetzungen der direkten Stellvertretung	46
3.	Die Trennung von Innen- und Außenverhältnis	48
4.	Der „Missbrauch“ der Vertretungsmacht	50
5.	Vertretung ohne Vertretungsmacht: falsa procuratio (Scheinvertretung)	51
6.	Anscheinsvollmacht	52
II.	Schuldrecht	53
A.	Grundbegriffe	53
B.	Leistungsstörungen	54
1.	Allgemeines	54
2.	Nachträgliche Unmöglichkeit	54
3.	Verzug	56
4.	Gewährleistung (§§ 922 ff ABGB)	57
C.	Schadenersatzrecht	61
1.	System	61
2.	Verschuldenshaftung (§§ 1293 ff ABGB)	61
III.	Sachenrecht	67
A.	Grundlagen und Prinzipien	67
B.	Innehabung – Besitz – Eigentum	68
C.	Eigentumserwerb	69
1.	Derivativer Eigentumserwerb	69
2.	Originärer Eigentumserwerb	70
D.	Das Grundbuch	71
E.	Beschränkte dingliche Rechte	71
1.	Pfandrecht	71
2.	Dienstbarkeit	72
IV.	Familienrecht	73
A.	Einleitung	73
B.	Ehe	73
1.	Eheschließung	73
2.	Rechtsfolgen der Eheschließung	74
3.	Ehescheidung	75
4.	Rechtsfolgen der Scheidung	76
5.	Lebensgemeinschaften	77
C.	Kindschaftsrecht	77
1.	Abstammung	77
2.	Obsorge	78
3.	Unterhaltspflicht	78
V.	Erbrecht	79
A.	Grundlagen	79
B.	„Berufungsgründe“	79
C.	Die gesetzliche Erbfolge	79
1.	Parentelensystem	80

2.	Ehegatte/eingetragener Partner	81
D.	Die gewillkürte Erbfolge	82
1.	Letztwillige Verfügungen	82
2.	Rechtsstellung des Erben	83
3.	Pflichtteilsrecht	84
VI.	Grundzüge des Zivilverfahrensrechts	85
A.	Zweck	85
B.	Rechtsquellen	85
C.	Die ordentliche Zivilgerichtsbarkeit	86
1.	Zuständigkeiten	86
2.	Gerichtsbesetzung	86
D.	Verfahrensablauf	87
E.	Wirkungen einer rechtskräftigen Entscheidung	89
VII.	Historische Grundlagen des Zivilrechts	89
A.	Römisches Recht	89
1.	Einleitung	89
2.	Altrömisches Recht	90
3.	Spätere Privatrechtsgesetzgebung	90
4.	Die Rolle des Prätors	90
5.	Die römischen Juristen	91
6.	Nachklassische Rechtsentwicklung	91
7.	Grundbegriffe des Sachenrechts	92
8.	Eigentumserwerb und Eigentumsschutz	93
9.	Dingliche Sicherungsrechte	94
10.	Obligationenrecht	94
11.	Nachwirkung und Rezeption	97
12.	Die heutige Bedeutung des römischen Rechts	99
B.	Naturrecht und erste Privatrechtskodifikationen	99
C.	Pandektistik und Begriffsjurisprudenz	100
D.	Spätere Privatrechtskodifikationen	101
E.	Privatrechtsentwicklung in Österreich bis zum ABGB	101
1.	Entwicklung bis zur Rezeption	101
2.	Kanonisches Recht und Rezeption	102
F.	Das ABGB	104
1.	Kodifikationsgeschichte	104
2.	Römischrechtlicher Einfluss	104
3.	Naturrechtlicher Einfluss	105
4.	„Moderne“ Positionen im ABGB	106
G.	Weitere Entwicklung	107
H.	Die Auslegung des ABGB im Wandel der Zeit	108
I.	Auf dem Weg zu einem Europäischen Privatrecht?	108

3. Teil

Öffentliches Recht

I.	Der rechtswissenschaftliche Begriff des öffentlichen Rechts	111
II.	Allgemeine Staatslehre	112
	A. Staatsbegriff	112
	1. Staatsgebiet	112
	2. Staatsvolk	113
	3. Staatsgewalt	113
	B. Verfassungsbegriff	113
	C. Staatsformen	114
	1. Monarchie und Republik	114
	2. Einheitsstaat und Bundesstaat	114
	D. Regierungsformen	115
	1. Demokratie und Autokratie	115
	2. Aristokratie und Oligarchie	116
III.	Der Stufenbau der Rechtsordnung	116
	A. Stufenbau nach der rechtlichen Bedingtheit	116
	B. Stufenbau nach der derogatorischen Kraft	117
IV.	Geschichte des Verfassungsrechts	118
	A. Einleitung	118
	B. Die Phase des Frühkonstitutionalismus (1848 bis 1851)	118
	1. Die Verfassungen 1848	118
	2. Kremsierer Verfassungsentwurf 1848/49	119
	3. Die Oktroyierte Märzverfassung 1849	119
	4. Das Silvesterpatent 1851	120
	C. Der Neoabsolutismus und der monarchische Einheitsstaat (1851 bis 1867)	120
	D. Der Konstitutionalismus in der österreichisch-ungarischen Monarchie (1867 bis 1918)	121
	E. Die Entstehung der Ersten Republik	122
	F. Ständestaat und Nationalsozialismus	123
	G. Die Zweite Republik	123
V.	Grundzüge des Verfassungsrechts	125
	A. Rechtsquellen des Verfassungsrechts	125
	B. Grundprinzipien der Verfassung	126
	1. Eigenschaften und Bedeutung der Grundprinzipien	126
	2. Demokratie	127
	3. Rechtsstaat	130
	4. Bundesstaat	132
	5. Sonstige Grundprinzipien	133
	C. Grundrechte	134
	1. Allgemeines	134
	2. Besonderer Teil	138

D.	Verfassungsgerichtsbarkeit	141
1.	Organisation	141
2.	Ausgewählte Zuständigkeiten	141
VI.	Grundzüge des Verwaltungsrechts	143
A.	Die Staatsfunktion Verwaltung	143
B.	Begriffe	144
1.	Juristische Personen des öffentlichen Rechts	144
2.	Organbegriff	144
C.	Organisation der Verwaltung	146
1.	Organe der Bundesverwaltung	146
2.	Organe der Landesverwaltung	146
3.	Organe der Gemeindeverwaltung	147
4.	Nichtterritoriale Selbstverwaltung	148
D.	Grundfragen des Verwaltungsrechts	148
1.	Gesetzesbindung	148
2.	Erlassung von Durchführungsverordnungen	148
3.	Weisungsbindung	149
4.	Auskunftspflicht	149
5.	Amtsverschwiegenheit	149
6.	Amtshilfe	149
7.	Amtshaftung	150
E.	Verwaltungshandeln	150
1.	Hoheitsverwaltung	150
2.	Privatwirtschaftsverwaltung	152
F.	Verwaltungsverfahren und verwaltungsgerichtliche Kontrolle	153
VII.	Grundbegriffe des Völkerrechts	153
A.	Rechtsnatur und Grundsätze des Völkerrechts	153
B.	Rechtsquellen des Völkerrechts	154
1.	Rechtserzeugungs- und Rechtserkenntnisquellen	154
2.	Rang der Völkerrechtsquellen und ius cogens	155
C.	Subjekte des Völkerrechts	156
1.	Übersicht	156
2.	Staaten	156
3.	Internationale Organisationen	157
D.	Die Vereinten Nationen	158
1.	Ziele und Grundsätze der Vereinten Nationen	159
2.	Die Organe der Vereinten Nationen	159
3.	Instrumente der Friedenssicherung	161
E.	Rechtsdurchsetzung im Völkerrecht	162
F.	Völkerrecht und innerstaatliches Recht	162
1.	Das Verhältnis von Völkerrecht und innerstaatlichem Recht	162
2.	Die Übernahme von Völkerrecht in das nationale Recht	163
3.	Rechtsfolgen einer Kollision von Völkerrecht und nationalem Recht	163

4. Teil

Grundzüge der Rechts- und Staatsphilosophie

I. Naturrechtslehre und Rechtspositivismus 165

II. Theorieansätze der Rechts- und Staatsphilosophie im Wandel
der Geschichte 166

A. Antike: die Frage nach der idealen Staatsform 166

1. Platon: Herrschaft der Philosophenkönige oder des Gesetzes 166

2. Aristoteles: Theorie der Staatsformenlehre 167

3. Cicero: Die römische Republik als ideale Staatsform 168

B. Mittelalter: Verhältnis von weltlicher und geistlicher Herrschaft 169

1. Augustinus: Trennung von Religion und weltlichem Staat 169

2. Thomas von Aquin: Hierarchisierung der normativen Ordnung 170

3. Dante Alighieri: Trennung von weltlicher und geistlicher
Herrschaft 171

4. Marsilius von Padua: Souveränität des Volkes 171

C. Neuzeit: Verweltlichung der Staatsphilosophie 172

1. Theorien der Legitimation staatlicher Gewalt und Souveränität 172

2. Frühe Theorien des Völkerrechts 174

3. Naturrechtslehren der Neuzeit 175

4. Die Gesellschaftsvertragstheorien 177

5. Die Grundlegung der Gewaltenteilung durch Charles Louis
de Montesquieu 179

6. Vorstellungen vom idealen Staat im Lichte der
industriellen Revolution 180

D. Moderne: Vielfalt und Interdisziplinarität der Ansätze 181

1. Der Rechtspositivismus: Recht als positiv gesetzte
Zwangsordnung 182

2. Die Integrationslehre Smends 183

3. Niklas Luhmann: Systemtheorie des Rechts 184

4. Jürgen Habermas: Diskurstheorie des Rechts 184

5. Die Gerechtigkeitstheorie John Rawls' 184

III. Die rechts- und staatstheoretischen Grundlagen des Bundes-
verfassungsrechts 184